



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BERLINER BEVÖLKERUNG ÜBERSCHREITET DIE 3,4 MILLIONEN-GRENZE

01.02.2007 Fachinformation

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ermittelte, stieg die Bevölkerungszahl Berlins in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 um fast 7.100 Personen auf 3.402.000 Einwohner. Damit wurde zum ersten Mal seit November 1998 wieder die Grenze von 3,4 Millionen Einwohnern überschritten. Demnach wurde in den ersten drei Quartalen 2006 ein Sterbeüberschuss (mehr Gestorbene als lebend Geborene) von knapp 1.900 Personen (2005: 2.400 Personen) ermittelt. Gleichzeitig war ein Wanderungsgewinn (mehr Zugezogene als Fortgezogene) von 9.000 Personen zu verzeichnen, der die negative Bilanz bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung mehr als ausgleichen konnte. Im Jahr 2005 war für den entsprechenden Zeitraum ein Wanderungsgewinn von 8.300 Personen registriert worden. Wanderungsgewinne wurden gegenüber dem Ausland (7.200 Personen), den neuen Bundesländern ohne das Berliner Umland (5.400 Personen) sowie den alten Bundesländern (2.200 Personen) verzeichnet. Gegenüber seinem Umland hatte Berlin wiederum einen Verlust von rund 5.800 Personen zu verbuchen (2005: 6.800 Personen). Ende September 2006 lebten ca. 472.000 Ausländer (13,9 Prozent) in der Stadt, das waren 4.500 mehr als am Jahresanfang. Bevölkerungsstand in Berlin seit 1991 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<https://bbu.de/beitraege/berliner-bevoelkerung-ueberschreitet-die-34-millionen-grenze>